

Vorsorge kann Darmkrebs verhindern

TELEFONAKTION Zwei Experten klärten unsere Leser über den Sinn und Ablauf der Darmspiegelung auf. Bei der Untersuchung geht es nicht nur um die Früherkennung von Darmkrebs, es können auch Polypen entfernt werden.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
IRMTRAUD FENN-NEBEL

Bamberg – Es ist kein Thema, über das man gern öffentlich spricht: Blut im Stuhl, Polypen, Darmspiegelung. Doch der Informationsbedarf ist groß, wie die Resonanz auf unsere Telefonaktion zeigte. Viele Leser nutzten die Gelegenheit, sich von Prof. Dr. Michael Sackmann, Chefarzt der Medizinischen Klinik II im Bamberger Klinikum, und Dr. Ingo Seel, niedergelassener Gastroenterologe in Bamberg, über die Früherkennung von Darmkrebs aufklären zu lassen.

Im Folgenden eine Zusammenfassung der wichtigsten Fragen und Antworten.

Ich bin 67 Jahre alt, habe keine Beschwerden, ein Stuhltest war negativ. Trotzdem wurde mir eine Darmspiegelung empfohlen. Warum sollte ich die Untersuchung machen lassen?

Tests auf Blut im Stuhl zeigen oft erst größere oder bereits bösartige Wucherungen an. Deshalb

Meine Darmspiegelung konnte wegen extremer Verschlingungen nicht komplett durchgeführt werden. Ich habe aber Blut im Stuhl und Angst, dass etwas Ernstes dahinter stecken könnte. Welche Untersuchungsmöglichkeiten gibt es noch außer der Darmspiegelung?

Man könnte eine erneute Spiegelung unter Narkose versuchen. Weitere Möglichkeiten sind eine Röntgendurchleuchtung des Darms und eine Computertomographie.

Wieso sollte ich eigentlich zur Vorsorgespiegelung gehen? Wenn Darmkrebs aufgedeckt würde, möchte ich es am liebsten nicht wissen.

Mit der Spiegelung sollen vor allem Vorstufen, Polypen oder Frühformen von Darmkrebs aufgedeckt werden, bevor Krebs auftritt.

Ich habe häufig Schmerzen im Oberbauch. Können die Schmerzen vom Darm ausgehen?
Ja, das ist denkbar, weil im Oberbauch der Querdarm liegt.

Ich muss Blutverdünner nehmen. Kann trotzdem eine Spiegelung erfolgen oder ist das Risiko zu hoch?
Die Spiegelung allein kann gefahrlos auch unter Blutverdünner erfolgen. Lediglich größere Poly-



pen können unter Blutverdünner nicht einfach entfernt werden.

Bei mir steht eine Darmspiegelung an. Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Je nach Mensch und individueller Lage des Darms kann eine Untersuchung bereits ohne Medikamente schmerzfrei durchgeführt werden. Bei anderen Patienten macht eine Kurznarkose Sinn, um komplette Schmerzfreiheit zu ermöglichen: Wir empfehlen aufgrund der guten Verträglichkeit der Medikamente im Regelfall eine Kurznarkose (Schlafspritze).

Meine Mutter war mit Anfang 70 von Darmkrebs betroffen. Wann muss ich eine Darmspiegelung machen?

Die erste Vorsorge sollte zehn Jahre vor Diagnosestellung bei dem Angehörigen erfolgen. Sind mehrere Angehörige betroffen, sollte auf jeden Fall eine individuelle Beratung beim Arzt erfolgen, um eine erbliche Form des Darmkrebses auszuschließen. In Ihrem Fall greift die Empfehlung zur regulären Vorsorge mit 55 Jahren.

Ich soll eine Darmspiegelung machen lassen, habe aber Angst, dass bei der Untersuchung etwas verletzt

wird.

Der Sinn der Darmspiegelung zur Vorsorge ist die Entfernung gutartiger Veränderungen, um die Entstehung von Darmkrebs aus diesen zu verhindern. Naturgemäß ist eine Entfernung solcher Polypen nicht komplett ohne Risiko möglich, ernsthafte Komplikationen sind aber extrem selten. Nachblutungen nach der Entfernung von Polypen lassen sich im Regelfall im Rahmen einer Darmspiegelung wieder stillen, ohne dass es einer Operation bedarf.

Bei einer Darmspiegelung 2006 gab es keine Auffälligkeiten, zuvor wurden mir aber schon Polypen ent-

fernt. Wann soll ich wieder zur Kontrolle gehen?

Wenn Polypen des Darms vorgelegen haben, sollte auch nach einer unauffälligen Kontrolluntersuchung die nächste Kontrolle nach drei bis fünf Jahren durchgeführt werden. Ziel ist es, neu aufgetretene Polypen im Frühstadium zu entfernen, um das Auftreten von Darmkrebs zu verhindern.

Bei mir sind Blutungen aufgetreten, aber Hämorrhoiden bekommt. Ist eine Darmspiegelung nötig?

Ja, es sollte eine zusätzliche Blutung in höher liegenden Darmabschnitten ausgeschlossen werden, weil viele Menschen Häm-

orrhoiden haben und trotzdem eine weitere Blutungsquelle vorliegen kann.

Ich habe Teerstuhl, eine Magen- sowie Darmspiegelung waren ohne Befund. Macht eine Kapselendoskopie Sinn?

Wenn Blutungen in Magen und Darm sicher ausgeschlossen sind, wäre die Kapselendoskopie der nächste Schritt. Sie ist nicht schmerzhaft. Der Patient schluckt eine Kapsel, die Batterien, einen Sender, eine Lichtquelle sowie eine Chip-Kamera enthält. Diese sendet über einen Zeitraum von gut sechs Stunden Bilder. Die Kapsel wird wieder ausgeschieden.

So läuft die Darmspiegelung ab

Darmreinigung Um den Darm exakt zu beurteilen, ist eine Darmreinigung erforderlich. Eine Woche vor der Untersuchung darf der Patient bestimmte Lebensmittel nicht mehr essen. Am Tag vor der Untersuchung ist nur noch ein leichtes Frühstück erlaubt. Danach muss eine spezielle Trinklösung eingenommen werden, die zur Darmentleerung führt.

Narkose Die Untersuchung dauert etwa eine halbe Stunde und

kann in Sedierung (Schlafnarkose) durchgeführt werden. Der Patient wird während der Untersuchung überwacht.

Untersuchung Zur Spiegelung wird ein dünnes, biegsames Endoskop in den After eingeführt. Es hat eine Kamera an der Spitze, die die Bilder aus dem Darm auf einen Monitor überträgt. Der Dickdarm wird bis zum Blinddarm und bis in den letzten Abschnitt des Dünnarms gespiegelt. Um die

Schleimhaut gründlich inspizieren zu können, wird etwas Luft in den Darm geblasen (die am Ende der Untersuchung wieder abgesaugt wird).

Gewebsproben Im Endoskop befindet sich ein Arbeitskanal, über den Instrumente eingeführt werden können. So ist es möglich, kleine Gewebsproben zu entnehmen und Polypen zu entfernen, die dann feingeweblich (histologisch) untersucht werden. *irfe*